

Pressebericht im Sendlinger Anzeiger Ausgabe Nr. 50
Mittwochsausgabe 9.12.2015

Berichterstattung über die Ausstellung „Gegensätze“ im Theaterfoyer Augustinum -
Stiftsbogen 74, 81375 München

Die Künstler des „Künstlerkreis Hadern“ bedanken sich herzlichst bei der Redaktion
Münchner Wochenanzeiger www.muenchenweit.de.

Claudia Artopé

ist Repräsentantin für Kunst und Kultur in Hadern.
Die Künstlerin hat ein Atelier in der Reismühle Gauting.



b

Bis 12. Januar, Theaterfoyer im Augustinum

Rund ums Thema „Gegensätze“

Künstlerkreis verarbeitet das Jahresmotto des Augustinums

Hadern · Wenn sich die bildenden Künstler aus dem „Künstlerkreis Hadern“ gemeinsam in einer Ausstellung präsentieren, ist diese immer sehr vielfältig. Aus der ehemaligen Malgruppe ist in den letzten Jahren durch den Zuwachs neuer Künstler eine facettenreiche Künstlervereinigung geworden. Hierbei steht nicht mehr das gemeinsame Malen im Vordergrund, sondern vielmehr das Zusammenführen der unterschiedlichen Techniken, mit denen sich die Künstler auseinandersetzen. Bei regelmäßigen Künstlertreffen planen und organisieren die Mitglieder der Vereinigung ihre nächsten Ausstellungsprojekte und besprechen die aktuellen Werke, mit denen jeder Einzelne seine Kreativität zum Ausdruck bringt. Im Rahmen der Ausstellung „Gegensätze“, in der mit viel Liebe

und Kreativität das Jahresmotto des Wohnstifts Augustinum Neufriedenheim verarbeitet wurde, zeigt sich wieder einmal, dass dieser Titel mehr ist, als ein Thema zur bildenden Kunst. Die traditionelle Malkunst – Aquarelle, Acryl und Ölmalerei – trifft hier auf die moderne Foto- und

digitale Kunst. Vom Gegenständlichen bis zum Abstrakten, vom Offensichtlichen bis zum Tiefgründigen zeigen wieder einmal zwölf Künstler unterschiedlicher Generationen in einer spannenden Ausstellung ihre Werke. Die Vernissage fand bereits am 25. November im Augustinum

statt. Eröffnet wurde die Veranstaltung durch die Kulturreferentin des Augustinum, Ina Marie Welling. Als Repräsentantin für Kunst und Kultur in Hadern, hielt Claudia Artopé im direkten Anschluss die Laudatio und bereicherte das Publikum mit der Entstehungsgeschichte der Haderner Künstlervereinigung. Bei musikalischem Begleitprogramm – durch die Swingdividualisten – konnten die Besucher alle Aussteller persönlich kennenlernen, um sich mit ihnen auszutauschen. Wer diese lebhafteste Veranstaltung verpasst hat, hat noch bis 12. Januar die Möglichkeit die Kunstwerke im Theaterfoyer Augustinum (Stiftsbogen 74) zu besichtigen. Weitere Infos zum Künstlerkreis Hadern findet man unter www.hadern.muenchner-kunstszene.de im Internet. red



Die ausstellenden Künstler vom Künstlerkreis Hadern

Bild: pi

Wer sich für die Künstler aus Hadern interessiert, kann sich zusätzlich unter www.hadern.muenchner-kunstszene.de informieren.